

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Ergebnisse des Bildlegenden-Wettbewerbs : was Sie in den Augen lasen!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-509833>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

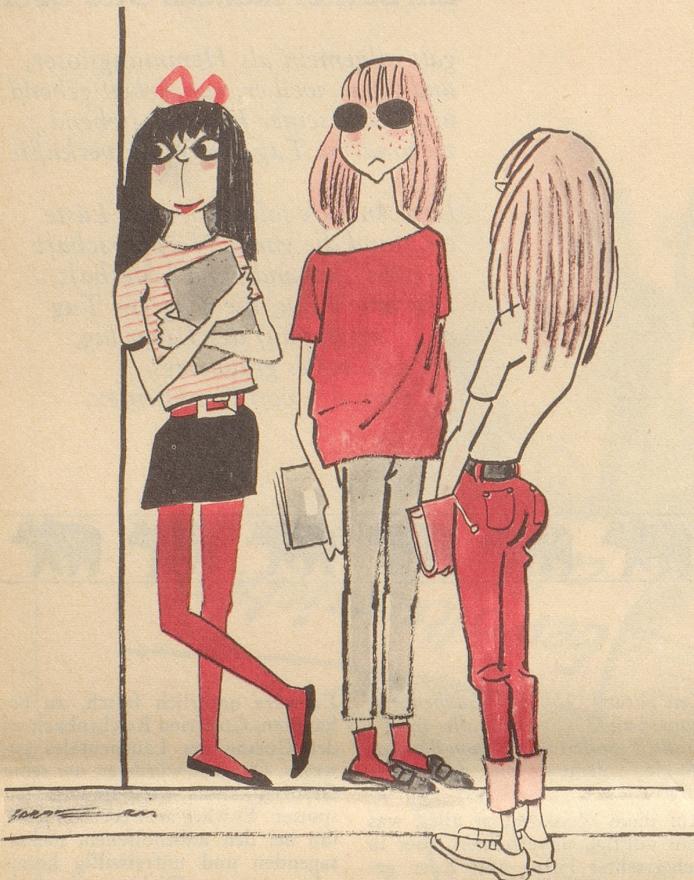
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Für dieses nebenstehende Barberis-Bild suchten wir unter dem Titel «Was lesen Sie in diesen Augen?» eine Legende. In Nr. 26 und 27 baten wir die Leser, uns originelle, geistreiche, spritzige, witzige, freche Arbeiten einzusenden.

### Minis ...

425 Textvorschläge erreichten uns. Viele Einsender lasen in des Mädchens Augen eine abschätzige Bemerkung über die Mini-Mode einer älteren Geschlechtsgenossin und die damit verbundene Zur- schaustellung nicht mehr ganz taufrischer Beine! Durch ihr häufiges Vorkommen wurden diese Mini-Texte dann leider zu Minitexten ...

### und Maxis

Von Maxi-Kleidern war hingegen kaum die Rede. Dafür steckten in einigen eingesandten Texten Maxi-Ideen, und die wollen wir hier nun gerne veröffentlichen.

### Wer denkt was über wen?

Beim Lesen der Legenden hatten wir das Gefühl, die meisten Verfasser gehörten der fortgeschrittenen Generation an. Aber wir können uns täuschen. Darf man sagen, die Aussprüche seien typisch für die junge Generation? Oder: Die Aussprüche seien typisch für das, was die ältere Generation denkt, die jüngere denkt über sie? Wir wollen die Entscheidung dem einzelnen Leser überlassen ...

### Dank!

Wir danken allen Einsendern aufs herzlichste für ihre Mitarbeit und hoffen, sie bald wieder an Bord eines unserer Gedankenflüge begrüßen zu dürfen!

Die Redaktion

### Stark gegen das schwache ...

«Lueg nid so blöd, mit dine Bei hett ich au en längere Rock aa!»  
M. Krauer, Winterthur

«Lueg, jetzt hät s Mami wider dä Supermini a, sie mues nämli hüt zum drittemol a d Fahrprüfig.»  
Paul Wyß, Zürich

«Gsehni rächt, e Muetter mit Zwillinge! Die sött me unbedingt über d Pille ukkläre!»  
Lilly Stüber, Sumiswald

«Exemplarische Wohlstandsnudel – ganz Schlagrahm, Schmuck und Prestige.»  
Ulrich Sommer, Bern

«Händ ihr das gseh – die macht tatsächlich en Versuech mit üsere Mode!»  
Pius Dietrich, St.Gallen

«... e fertigi Elsa von Grindelstein!»  
Anton Saladin, Wangen

«Mammeli, suechsch e Schwieger- tochter?»  
Walter Althaus, Menziken

«Die treit au Uusverchauf, will d Nachkomme regulär iichaufed!»  
F. Tobler, Winterthur

«Wie die üs aagaffet, typisch s hütig Alter!»  
Hanspeter Schwarz, Schaffhausen

«Lueg, dä Barockteenager!»  
Adresse fehlt

«... alles Ersatzteili – tutti quanti!»  
Marianne Wenger, Münchenbuchsee

### ... schwächer gegen das starke Geschlecht

«Kolle-Schüeler!»  
Karl Sewer, Sitten

«Isch das dr ganz Räschte, jetz woner d Uniform nümme a het?»  
Fritz Roth, Herzogenbuchsee

«Hösch, Digge, chasch di Buuch wider uselool!»  
Marc Mueller, Zürich

«Hett me dazumal scho d Pille gha, wär sonen Spießer gar nöd da!»  
Rudolf Zwahlen, Langnau

«Mit seinen gekauften Haaren ließe ich mich nicht blicken.»  
Peter Ammann, Solothurn

«Ob dä für e Fusion z ha wär? I brächt d Juged und är d Stütz!»  
E. Mayer, Basel

«Häsch dä wider gseh, wiener d Schiilauge ussfahre hät.»  
Walter Fasnacht, Kloten

«Sicher auch so ein Schwachstrom- limericker aus dem Nebelpalter!»  
Heini Toggenburger, Winterthur

«s hett gar kei Wärt meh, make-up z mache, die Chläus luege doch nume uf üsi Bei!»  
Fritz Trösch, Wynau

«Schon wieder so ein Demonstrant a. D.»  
Eric Teitler, Zürich

### Ein Hauch von Berner Rouge

«Häsch s rot Büechli nonig gläse?»  
Alois Gähwiler, Frauenfeld

«Hesch dä gseh? Do isch der Suter- meischter grad e Swinger dergä!»  
Beat W. Müller, Basel

«Grüezi wohl, Herr Sutermeister!»  
W. Hofstetter, Thun

«Aber, aber, Herr Sutermeister!»  
Heinz K. Grimm, Kehrsatz

## Das Stöckli unter Beschuß !

«Verflixt, de Papi mueß zum  
Rektor!»

*Ursula Eichrodt, Appenzell*

«Scho wider so ne Süüle vom  
Establishment.»

*Susanne Egli, Zürich*

«Dä Opa gäb e höllisch Sujet für  
de Barberis im Nebelspalter!»

*Rainer Kalt, Würenlingen*

«Hm, gäu bisch drifßg Jahr z frueh  
uf d Wält cho!»

*K. Wyttensbach, Oberbottigen*

«Eis mueß me üse Altvordere jo  
loo – gsehsh ohni längs Sondiere  
obs e Gritte sig oder e Tschonny!»

*Rosi Gebhardt, Neuhauen*

«Wahrscheinlich schon lange unter  
Denkmalschutz!»

*F. Bommeli, Bern*

«Dasch dä Neandertaler, wo zu  
mim Tschonny «Yeti» gseit het.»

*M. Schio, Burgdorf*

«Guckt uns nicht mal an! Alter  
Sexmuffel!»

*Herbert Preuß, Velbert D*

«Der hat einen Bart?! Dazu ist er  
doch viel zu alt!»

*Hans Weigel, Wien*

«Dä glich Teigg wie min alte Herr!»

*A. Müller, Zürich*

«Also ich säge immer, die sogenannte  
Dädis's vom Establishment  
gsänd mit erem «Coupe Hardy» us  
wienen Troschtpriis vom Männer-  
riege-Chräñzli.»

*V. Hilfiker, Stäfa*

«Auch einer von denen!  
Man sollte die Eltern abschaffen!»

*Herbert Preuß, Velbert D*

«Und so öppis Unmoderns sind  
eusi Vorfahre!»

*R. Zwahlen, Langnau*

«Was au sones Generatiönlí nu scho  
rein üßerlich usmacht – – !»

*R. Zwahlen, Langnau*

«Opa go home!»

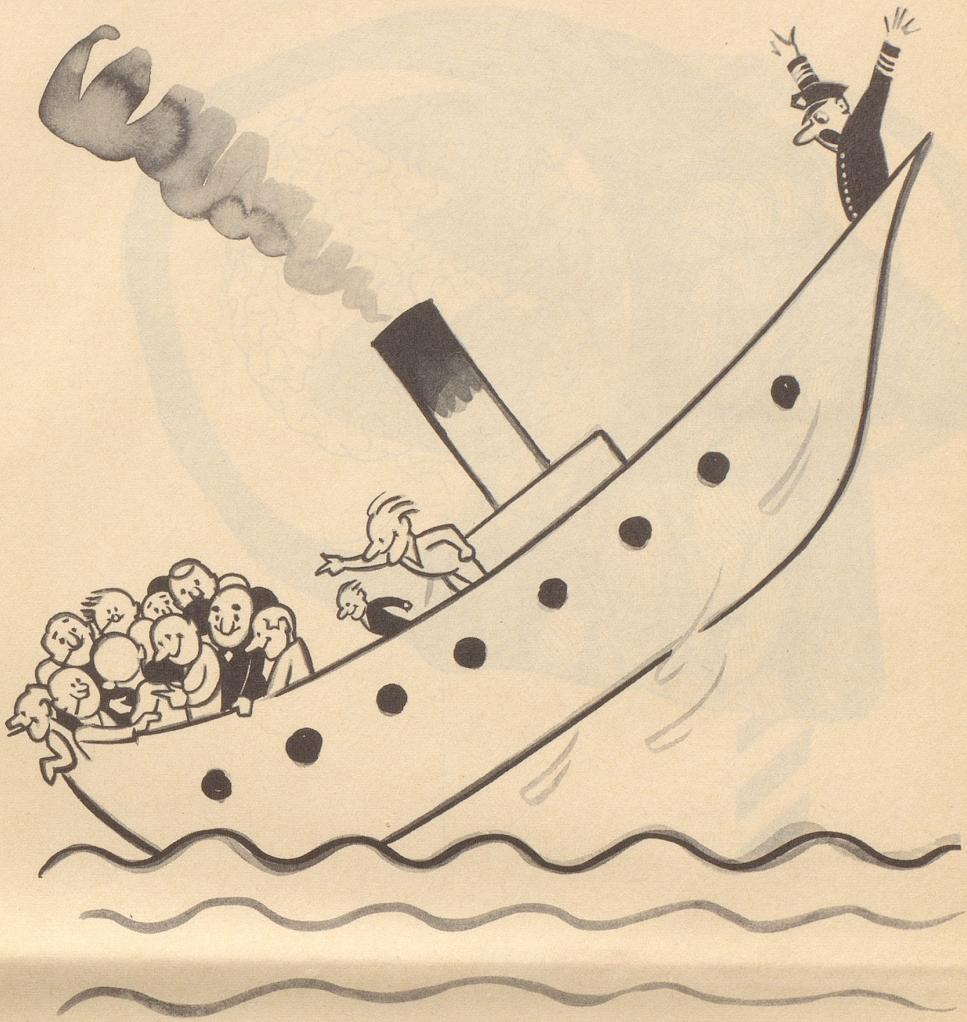
*R. Perrinjaquet, Wattenwil*

«... ohni Hosäklammere wär dä  
direkt no sympathisch.»

*Maya Grob, Weinfelden*

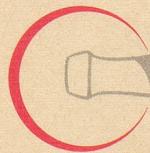
«Bi däm fähled nu na d Holzwurm-  
löcher!»

*Thomas Reinhart, Ossingen*



Der Kapitän ist ausser sich  
Der Tiefgang lässt ihn arg im Stich;  
Wenn Du Corina schenkst an Deck,  
Dann beim Kamin – doch nicht am Heck.

Corina-Mundstück-Zigarren  
sind leicht, elegant und  
preiswert



5 leichte Corina Fr. 1.–

Die preiswerte Mundstück-Zigarre von Hediger Söhne A.G., 5734 Reinach, Aargau

